

# FLGT - Chronik 2013

## Vorstand

Datum	Text
08.02.13	<b>8. Vorstandssitzung und Klausur in Stans Hotel Schwarzbrunn</b> Ausgabenminimierung und Empfehlung an die Generalversammlung den Mitgliedsbeitrag ab 2014 zu erhöhen, aufgrund der guten Referenten und des erhöhten Aufwandes, um einen bestmöglichen Service zu bieten.
29.05.13	<b>9. Vorstandssitzung in Innsbruck im Wirtshaus Bierwirt</b> Grundsatzbeschluss die Bundesfachtagung 2015 durchzuführen
08.07.13	<b>10. Vorstandssitzung im Gemeindeamt Telfs</b>
08.07.13	<b>Kooptierung von AL Mag. Jasmin Schwarz als Bezirksleiterin Innsbruck-Land</b>
14.08.13	<b>11. Vorstandssitzung in Innsbruck im Hotel Ramada</b>
02.10.13	<b>12. Vorstandssitzung in Innsbruck im Hotel Bierwirt</b>
13.11.2013	<b>13. Vorstandssitzung in Innsbruck im Hotel Bierwirt</b>
11.12.2013	<b>14. Vorstandssitzung in Mutters im Restaurant Die Mühle</b>

## Mitglieder

### Beitritt zum FLGT

Berwang, Grän, Hinterhornbach, Kitzbühel, Lechaschau, Natters, Serfaus, Virgen

## Veranstaltungen, Seminare u. Fortbildungen:

Datum	Text
16.01.13 Hall in Tirol	<b>Fachverbandstagung im Rahmen der Innocom</b> Rechtsstellung der Bürgermeister und Gemeindeamtsleiter – Anspruch und Wirklichkeit  <u>Referent:</u> O Univ. Prof. Dr. Karl Weber Universität Innsbruck  Round Table mit Politikern und Gemeindeamtsleitern

	<p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 100 Teilnehmer</p>
<p>19.03.13 Hopfgarten 21.03.13 Telfs 09.04.13 Tiroler Bildungsforum</p>	<p><b>Ermittlungsverfahren und Bescheiderstellung in der Praxis am Beispiel der Tiroler Bauordnung</b></p> <p>Bei der Durchführung eines verwaltungsbehördlichen Ermittlungsverfahrens ergeben sich nicht nur vielfältige rechtliche, sondern darüber hinaus auch organisatorische Fragen. Bei diesem Seminar sollen anhand eines Bauaktes die wesentlichen Punkte eines Verwaltungsverfahrens wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung des Ermittlungsverfahrens</li> <li>• Verbesserungsauftrag</li> <li>• Parteiengehör</li> <li>• Antragsänderung</li> <li>• Anberaumung und Durchführung einer mündlichen Verhandlung</li> <li>• Bescheid</li> <li>• Berufung und Berufungsvorentscheidung</li> <li>• Berufungsbescheid</li> </ul> <p>praxisnah erörtert und diskutiert werden.</p> <p><u>Referent:</u> Mag. Robert Pollanz, Amt für Präsidialangelegenheiten bei der Stadtgemeinde Innsbruck</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 93 Teilnehmer</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum</p>
<p>27.03.13 Hall in Tirol</p>	<p><b>Amtsleitertreffen und außerordentliche Generalversammlung: Legitimierung der FLGT-Berufsordnung der Gemeindeamtsleiter</b></p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 39 Teilnehmer</p>
<p>17.04.13 Hopfgarten 24.04.13 Telfs</p>	<p><b>Praxisorientiertes Zeitmanagement</b></p> <p>Zeitmangel und Leistungsdruck bestimmen in der heutigen Zeit sehr oft den beruflichen Alltag im Kommunalwesen und führen häufig zu unzureichenden Ergebnissen. Trotz steigender Belastung und eines stetig wachsenden Arbeitsvolumens ist es bedeutend, den Blick für die wichtigsten Aufgaben nicht zu verlieren. Die meiste Energie und Zeit gehen verloren, weil klare Zielsetzungen, Planung, Prioritäten und Übersichten fehlen. Da man die Zeit nicht managen kann, erfahren Sie wie Sie die Arbeitsabläufe in Ihrer Gemeinde nachhaltig optimieren können. Dieses Seminar zeigt kurz, prägnant und praxisorientiert Mittel und Wege auf, um effizienter und effektiver den Gemeinde-Büroalltag zu meistern.</p>

	<p>Durch ein gutes Zeitmanagement können die alltäglichen Gemeindeaufgaben noch effektiver gelöst werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisorientierte Methoden und Techniken des Zeitmanagements</li> <li>• Optimierung von Arbeitsabläufen und Arbeitsplatzorganisation</li> <li>• Ziele und Prioritäten</li> <li>• Besprechungen und Sitzungen</li> <li>• Optimale Nutzung eigener/fremder Ressourcen und Fähigkeiten</li> <li>• Umgang mit Störungen</li> <li>• Zeitmanagement Tipps für die tägliche Arbeit am PC</li> <li>• Richtiger Umgang mit E-Mails</li> <li>• Verwendung von Outlook (Kalender, Aufgaben, Kontakte, Termine)</li> <li>• Schnelleres Arbeiten mit praktischen Tools (Quicksteps in Outlook, OneNote, Word, Excel, etc)</li> <li>• Einsatz von neuen EDV-Programmen – speziell für die Gemeinden</li> </ul> <p><u>Referenten:</u> Mag. Bernhard Scharmer – Landesobmann FLGT Britta Erharter – Kufgem</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 30 Teilnehmer</p> <p>In Zusammenarbeit mit der Firma Kufgem</p>
<p>08.05.13 Innsbruck</p>	<p><b>Amtsleitertreffen: Tirol 2.0 &amp; Kufgem Anwendungsbeispiele</b> Behandlung von Anfragen bezüglich der E-Government Offensive des Landes, insbesondere im Zusammenhang mit dem Projekt „tirol 2.0“ (duale Zustellung, Amtssignatur, Formularserver, medienbruchfreie Abwicklung von Verwaltungsverfahren usw.)</p>
<p>17.07.13 Hall in Tirol</p>	<p><b>Amtsleitertreffen: Facility Management – Effiziente Gebäudeverwaltung</b></p> <p>Facilitymanagement (Liegenschaftsverwaltung) bezeichnet die effiziente Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften und umfasst die professionelle Abwicklung und Betreuung der technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Aufgaben in diesem Zusammenhang. Als grundsätzlich neue Idee spielt der strategische und taktische Ansatz im Facilitymanagement eine entscheidende Rolle. Gebäude, Liegenschaften und betriebliche Abläufe werden im FM ganzheitlich betrachtet.</p> <p>Ziel dabei ist, die Betriebs- und Bewirtschaftungskosten dauerhaft zu senken, Fixkosten zu flexibilisieren, die technische Verfügbarkeit der Gebäude und Anlagen zu sichern sowie den Wert dieser langfristig zu erhalten.</p> <p><u>Referent:</u> Helmut Pimpl MA, MSc.</p>

<p>09.10.13 Innsbruck</p>	<p><b>E-Government tirol 2.0 Workshop bei der Fa. Kufgem</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungsaustausch im Zusammenhang mit dem E-Government Projekt „tirol 2.0“ (duale Zustellung, Amtssignatur, medienbruchfreie Abwicklung von Verwaltungsverfahren usw.)</li> <li>• Weiterentwicklung des Formularservers</li> <li>• Einpflegung von Vorlagen des täglichen Amtsgebrauches in den ELAK (elektronischen Akt)</li> </ul>
<p>17.10.13 Innsbruck</p>	<p><b>Landesfachtagung und Generalversammlung 2013 in Innsbruck</b>  <b>Korruptionsstrafrecht NEU – mission impossible?</b>  <b>Präsentation der Berufsordnung</b></p> <p><u>Themen und Referenten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Korruptionsstrafrecht NEU – mission impossible? Überblick über das Korruptionsstrafrechtsänderungsgesetz 2012 mit praktischen Beispielen (OStA Mag. Elisabeth Täubl)</li> <li>• Aspekte des Korruptionsstrafrechts aus rechtsanwaltlicher Sicht (RA Dr. Hubert Stanglechner)</li> <li>• Präsentation der Berufsordnung der Tiroler Gemeindeamtsleiter</li> </ul> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 32 Teilnehmer</p> <p><u>Beschlüsse - Generalversammlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Änderungen im Vorstand werden von der Generalversammlung einstimmig beschlossen.</li> <li>▪ Die Generalversammlung beschließt einstimmig den Mitgliedsbeitrag ab 01.01.2014 auf € 35,00 zu erhöhen.</li> <li>▪ Die Anwesenden erteilen dem Kassier und dem gesamten Vorstand einstimmig die Entlastung.</li> </ul>
<p>30.10.2013 Hall in Tirol</p>	<p><b>Amtsleitertreffen: Einführung der Landesverwaltungsgerichtshöfe – Auswirkungen auf die Gemeinden</b></p> <p>Durch die Schaffung einer neuen Landesverwaltungsgerichtsbarkeit ab 01.01.2014 und das Entfallen der bisherigen Berufungskompetenz der Tiroler Gemeinden in landesgesetzlich geregelten Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs ergeben sich im Vergleich zur bisherigen Rechtslage gravierende, sich auf die Gemeinden auswirkende Neuheiten. So tritt etwa an Stelle der Berufung nun eine Beschwerde, an Stelle der Berufungsvorentscheidung eine Beschwerdeverentscheidung, das zweitinstanzliche Verfahren wird als Beschwerdeverfahren vom Landesverwaltungsgericht durchgeführt, und die Gemeinde ist in dessen Rahmen als „belangte Behörde“ auch Partei dieses Rechtsmittelverfahrens. Dazu gesellen sich neue bzw. geänderte Verfahrensvorschriften (z.B. neues Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz –</p>

	<p>VwGVG; Änderungen in den bisherigen Verfahrensgesetzen). Von großer Relevanz sind auch die Übergangsbestimmungen, etwa die in den Gemeinden anhängigen Berufungsverfahren betreffend.</p> <p>Insbesondere wird auf die Einführung des Landesverwaltungsgerichts ab 01.01.2014 und deren Auswirkungen auf die Gemeinden eingegangen (erstinstanzliches Verwaltungsverfahren in den Gemeinden, die Rechtsmittel und das neue Beschwerdeverfahren).</p> <p><u>Referent:</u> Mag. Gerold Dünser, Mitglied des unabhängigen Verwaltungssenats für Tirol und ab 01.01.2014 Landesverwaltungsrichter des Landesverwaltungsgerichts Tirol</p> <p><u>Teilnehmeranzahl:</u> 29 Teilnehmer</p>
<p>07.11.13 Hopfgarten</p>	<p><b>Kommunale Abfallbewirtschaftung im Spannungsfeld von Wirtschaftlichkeit und Rechtskonformität</b></p> <p>Einerseits ist die Abfallbewirtschaftung eine der meist regulierten Bereiche in unserem Rechtssystem. Ein Bundesgesetz, neun Landesgesetze und eine Vielzahl an Verordnungen, Normen und Regelwerken macht das Abfallrecht nahezu unüberschaubar. Andererseits sind wir immer mehr gefordert das Potential, welches in der stofflichen oder energetischen Verwertung von Abfällen steckt, auszuschöpfen. Im neu geprägten Begriff des Urban Mining ist vor allem die Nutzung der Abfälle als Sekundärrohlieferanten gemeint. Ziel des Seminars soll es sein, Lösungsansätze für die Verbindung beide Materien aufzuzeigen, um Rechtssicherheit zu gewährleisten und trotzdem flexibel auf die sich rasch ändernden Bedingungen des Sekundärrohstoffmarktes zu reagieren.</p> <p><u>Referenten:</u> GF Regensburger Markus - ST Service Tirol GmbH Ing. Bernhard Weiskopf - ST Service Tirol GmbH Dipl. Ing. Rudolf Neuraüter - Amt der Tiroler Landesregierung</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum</p>

## Sonstiges

Datum	Text
08.02.13	<p>Übermittlung eines Anpassungsentwurfs durch den Tiroler Gemeindeverband an HR Mag. Christine Salcher, bereits bei Gemeinden mit mehr als 5.000 Einwohnern zwingend einen rechtskundigen Bediensteten als Amtsleiter zu bestellen (gemäß der „Berufsordnung der Tiroler Gemeindeamtsleiter“)</p>

15. und 16.03.13	<b>FLGÖ-Bundesklausur in Linz</b>
08.04.13	<b>Auftritt des FLGT auf der socialmedia-Plattform Facebook</b>
22.10.13	<b>Runder Tisch zum Thema „Fortbildungsprogramm 2014“</b>
13.11.2013	<b>Kontostand per 13.11.2013: € 10.898,00</b>
28. und 29.11.13	<b>FLGÖ-Bundesvorstandssitzung und FLGÖ-Klausur – Teilnahme von Obm. AL Mag. Scharmer</b>

## **Berufsordnung der Tiroler Gemeindeamtsleiter**

<b>Datum</b>	<b>Text</b>
08.02.13 Stans	<b>Klausur</b> - Legitimation der Berufsordnung durch den Vorstand
01.03.13	<b>Einladung der Kommunal-Experten zu einer schriftlichen Stellungnahme</b>
21.03.13 Innsbruck	<b>Runder Tisch mit den Kommunal-Experten</b> - Abstimmung mit den wichtigsten öffentlichen Institutionen (Städtebund, Gemeindeverband, Land Tirol, Universität Innsbruck)
27.03.13 Hall	<b>Amtsleitertreffen zum Thema „Berufsordnung“ mit außerordentlicher Generalversammlung</b> - Beschluss auf Amtsleiterebene
29.05.13 Innsbruck	<b>9. Vorstandssitzung</b> – Beschluss der Endfassung
14.08.13 Innsbruck	<b>11. Vorstandssitzung</b> – Beschluss für das Layout
12.09.2013 Linz	<b>Bundesfachtagung</b> – Kurzvortrag zur Berufsordnung Referent: Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer
17.10.2013 Innsbruck	<b>Landesfachtagung</b> – offizielle Präsentation der Berufsordnung Referenten: Dr. Klaus Kandler, Dr. Bernhard Knapp, Landesobmann Mag. Bernhard Scharmer

Telfs, am 05.12.2013

Mag. Bernhard Scharmer